



## 197. QUARTIERSFORUM KATTENTURM

am

25. November 2020

### Quartiersforum online – VK über GoToMeeting

18 Teilnehmende

#### TOP 1. REGULARIEN

- Das Protokoll vom 16.09.2020 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

#### TOP 2. KURZBERICHTE • INFORMATIONEN • ANREGUNGEN

##### Lebendige Quartiere

Zu dem Landesprogramm „Lebendige Quartiere“ wird es zukünftig vier Förderstränge geben

1. *Stärkung der Quartierszentren*

Eine Förderung ist in den Quartieren nur für die vorgesehenen Quartierszentren möglich, die BREBAU GmbH hat für das Quartierszentrum am Sonnenplatz eine Förderung beantragt, für Bürgerhäuser oder Quartiersbildungszentren ist keine Förderung aus dieser Förderschiene vorgesehen eine Förderung erfolgt für diese Einrichtungen bereits über andere Förderstränge.

2. *Kleinquartiere*

Die WiN-Förderung in Arsten Nord endet 2020, um für eine weitere Stabilität und eine Nachhaltigkeit in diesem Kleinstgebiet zu sorgen ist zukünftig eine Förderung über diesen Förderstrang vorstellbar. In Arsten Nord gibt es den Nachbarschaftstreff *Aktiv Treff*, der maßgebliche Akteur ist dort das DRK und aktuell finden weitere Verhandlungen statt, um eine Förderung dort zu realisieren.

Weitere Verhandlungen gibt es auch für andere Kleinstquartiere.

3. *Quartiere im Werden*

Dieser Förderstrang wird noch weiterentwickelt.

4. *Innovationsfond*

Über diesen Fond ist zukünftig eine Förderung für Projekte möglich, die sonst keine passende Förderung in den Fachressorts finden. Weitere Infos, über die Senatskanzlei UNESCO-Welterbe Rathaus Bremen - Landesprogramm "Lebendige Quartiere"

Link dazu: [https://www.rathaus.bremen.de/landesprogramm\\_\\_lebendige\\_quartiere\\_-80760](https://www.rathaus.bremen.de/landesprogramm__lebendige_quartiere_-80760)

##### Jahresplanung für das Quartier Kattenturm 2021

Die Jahresplanung 2021 für das Quartier Kattenturm wurde in der Projekt AG am 17.11.2020 diskutiert, und die Projektideen werden in den folgenden Projekt AGs weiter diskutiert. Eine Auflistung der

Projektideen wird in das Integrierte Handlungskonzept 2021 einfließen und die aktuelle Fassung wird an alle versandt

Weitere wichtige Themen für 2021 im Quartier sind u.a. die Themen

- I. Gesundheit
- II. Bildung
- III. Digitalisierung

### **Personalveränderungen im Haus der Familie Obervieland**

Iska Dindas ist seit dem 01.11.2020 wieder im Haus der Familie Obervieland tätig und ihre Vertreterin Steffi Krüger hat die Stelle gewechselt.

Iska Dindas ist dort erreichbar unter

Mail. [iska.dindas@afsd.bremen.de](mailto:iska.dindas@afsd.bremen.de)

Tel. 361 3355

## **TOP 3. PROJEKTANTRÄGE**

Der Ablauf wird kurz erläutert:

Allen Teilnehmer\*innen liegen zu den Projekten die nötigen Infos vor, eine PowerPoint Präsentation ist deshalb nicht nötig. Die Projektträger werden ihre Projektideen vorstellen, wenn es Unklarheiten, Anmerkungen oder Fragen gibt wird um ein deutliches Signal vor der Kamera/ Webcam gebeten, der Chat kann hier ebenfalls genutzt werden. Bei der Abstimmung wird ebenfalls um ein deutliches Signal vor der Kamera/ Webcam gebeten. (z.B. Daumen hoch)

### **1) Projekttitle: Kinderkulturprojekt 2020/21 "Zuwachs-Nachwuchs, eine Ausstellung entsteht und geht auf Reisen"**

**Antragssteller: Quartier gGmbH**

**Gesamtsumme: 6.300,00€, beantragte Förderung: 5.000,00€**

Begleitende Kuratoren-Führungen und Mitmachaktionen, Künstler-Ateliergegespräche, Filmvorführungen etc. ergänzen die Projektphase. Junge Besucher - auch Eltern, Freunde, Verwandte - werden an ein Kunstmuseum und Kunst herangeführt. Der Eintritt ist für die Kinder- und Jugendeinrichtungen frei. Nach der großen Ausstellung in der Weserburg werden die Kunstwerke der Kinder/Jugendlichen in den Stadtteilen präsentiert, ergänzt mit künstlerischen Werkstatt-Angeboten; je nach räumlich-zeitlichen Möglichkeiten und in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort. Ein Transfer in die Weserburg aus den Peripherie-Stadtteilen ist gewährleistet und wird durch ein Sponsoring ermöglicht. Vorlaufaktionen wie Interviews die Kinder mit der Museumsdirektorin, Kinder führen durch die Ausstellung etc. sind geplant. Aus Covid-19-bedingten noch nicht vorhersehbaren Umständen in 2021 werden außerdem digitale Vermittlungsformen, Video-Tutorials etc. eingeplant. Die Projektstruktur lässt außerdem die Werkstattarbeit mit kleineren Gruppen zu, sowohl im Museum als auch in der Einrichtung, sofern Künstler\*innen dort arbeiten dürfen.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten**

**WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

## 2) **Projekttitle: Die Welt ist rund und bunt**

**Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.**

**Gesamtsumme: 7.700,00 €, beantragte Förderung: 5.200,00 €**

Die Welt ist rund und bunt und sie will erkundet werden, daher ziehen 5 Tiere aus, die Welt zu erkunden und neue Freunde zu finden. Die Tiere kommen von den 5 Kontinenten Afrika, Asien, Amerika, Europa und der Antarktis und leben im Überseemuseum. Sie sind Freunde, kennen aber gar nicht ihre "Heimat" und machen sich gemeinsam auf den Weg, diese zu erforschen. Sie möchten wissen wie lebt/wohnt man in Afrika, was isst man in Asien, gibt es noch Indianer in Amerika, wo ist der höchste Berg auf der Welt und ist es in der Antarktis kalt oder warm. Sehen die Menschen dort anders aus, welche Tiere leben dort? Was gibt es für unterschiedliche Musikinstrumente und tanzen die Menschen dort anders? In wöchentlichen Werkstätten (Bewegung-Musik-Gesang-Handwerk) und jeweils monatlichen Exkursionen (Museen, Klimahaus, Universum usw.) sollen diese Fragen aufgearbeitet werden. Es sollen Landkarten von den Kontinenten entstehen, die zu einer Welt zusammengesetzt werden. Lieblingsspeisen aus den unterschiedlichen Ländern gekocht und probiert werden. Hinzu kommt der Bau von Musikinstrumenten.

Unterschiedliche Bewegungsformen-Tanzstyle sollen ausprobiert werden. Die Erlebnisse, Erkundungen und Erfahrungen sollen parallel in den KiTa-Gruppen (4 Kontinente) und einer Nachmittagsgruppe (1 Kontinent) aufgearbeitet werden und werden in einer Präsentation szenisch zusammengeführt. Den Eltern als weitere Teilnehmergruppe sollen nach ihren Fähig- und Fertigkeiten die Möglichkeit der Teilnahme beim Bühnenbau, Nähen der Kostüme, aber auch bei den Ausflügen gegeben werden. Der Abschluss des Projektes soll in einer öffentlichen Präsentation im Saal des Bürgerhauses durchgeführt werden. Gleichzeitig soll ein kleiner Film vom Projekt entstehen. Sollten Einschränkung bzgl. Covid 19 während der Präsentation bestehen, ist die Möglichkeit eines Livestreams angedacht.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten**

**WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

## 3) **Projekttitle: Rhythmus und mehr**

**Antragssteller: Schulverein der Ganztagschule an der Stichnathstraße**

**Gesamtsumme: 10.580,00 €, beantragte Förderung: 6.574,00€**

Es ist eine zusätzliche rhythmische Schulung in Verbindung mit Instrumental- und Gesangsunterricht für ca. 50-70 Kinder in der Grundschule in Form von 14 klassenübergreifenden AGs in Kleingruppen geplant.

- Das gesamte Jahr 2021 finden einmal wöchentlich jeweils folgende Kurse statt: 1 Trommelgruppe, 3 Schlagzeuggruppen, 3x Keyboard-Unterricht, 5 x Gitarrenunterricht, 2 x Chöre (bzw. Miniformat)
- Leitung der Kurse durch Fachlehrer der Musikschule
- (Halb-)öffentliche Präsentationen u. Aufführungen in der Schule und im Stadtteil in Kooperation mit anderen Stadtteilinstitutionen, Aufführungen im Rahmen der Musikprofilschulen

Gestärkt wird besonders das soziale Lernen innerhalb der Gruppe durch das jahrgangsübergreifende Miteinander im gemeinsamen Interessensgebiet, sowie musikalische Grundprinzipien wie Kommunikation, Aufeinander-Hören,...

- Dieses Projekt ist speziell für Eltern dieses Stadtteils eine finanzierbare Möglichkeit (ggf. über "Bildung und Teilhabe") ihren Kindern eine entwicklungsfördernde Lernaktivität über das Regelangebot hinaus zu bieten. Außerdem bietet das Projekt vor allem der sehr großen Gruppe von zugewanderten und geflüchteten Kindern ohne oder mit nur sehr geringen Deutschkenntnissen die Möglichkeit der Teilhabe.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten  
WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

#### **4) Projekttitle: Müllforscher unterwegs**

**Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.**

**Gesamtsumme: 9.347,00€, beantragte Förderung: 5.347,00€**

Müll erkennen, bewusst wahrnehmen, reduzieren und was passiert mit dem Müll? Diese Themen sollen in unterschiedlichen Angeboten gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien erarbeitet, erforscht und beantwortet werden. Wöchentlich soll mit Kindern, Jugendlichen deren Familie zu diesem Thema gearbeitet werden. Hierzu gehören Exkursionen im Quartier und außerhalb (Müllverbrennungsanlage SWB, Recycling Hof Neustadt, Betriebsstätte Nehlsen GmbH Bremen, "Müllplätze" im Quartier, Besuch eines Bauerhofes, Recycling-Cafés und Werkstätten). Weiterhin soll "Müll" gesammelt, sortiert und bestimmt werden. Es sollen dazu entsprechende Müllbehälter entstehen. Die Wiederverwertung von unterschiedlichen "Müll" wie Altglas, Altpapier, Verpackungen, Kleidung soll in Werkstätten kreativ umgesetzt werden. Die entstandenen Gegenstände werden in einer Ausstellung präsentiert. Die Ergebnisse sollen in einem Müllkompass incl. Straßenplan der Recycling Stationen in OV zusammengefasst und veröffentlicht werden. Informationsveranstaltungen, Aktionsideen wie Tauschbörsen, Flohmärkte an verschiedenen Plätzen, in unterschiedlichen Einrichtungen und im Bürgerhaus zum Thema sollen geplant, organisiert und durchgeführt werden.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten  
WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

#### **5) Projekttitle: Schlichten in Nachbarschaften in Kattenturm**

**Antragssteller: Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.**

**Gesamtsumme: 14.000,00€, beantragte Förderung: 14.000,00€**

Die Inanspruchnahme des Konfliktschlichtungsangebots steht allen BewohnerInnen aus Kattenturm und den dort tätigen Professionellen bzw. Institutionen offen. In den beiden Schlichtungsstellen in Kattenturm sollen im Co-Vermittlungs-Prinzip mit Konfliktbeteiligten entlastende Gespräche geführt werden, in denen Konfliktsituation und Interessen besprochen und eigene Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Bei jungen Menschen soll sowohl unterstützend als auch normverdeutlichend und kontrollierend gearbeitet werden.

Die Schlichtungsnachmittage von Herrn Steudel und Herrn Panning (Ehrenamt) mit ihren jeweiligen Co-VermittlerInnen sind grundsätzlich mittwochs von 15.00 h bis 18.00 h und finden im Bürgerhaus

Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO) und in der Abraham-Gemeinde statt (aktuelle Informationen zu Schlichtungsräumen und -tagen sowie MitarbeiterInnen unter [www.toa-bremen.de](http://www.toa-bremen.de)). Die Fälle kommen von Kooperationspartnern aus dem Quartier, der Polizei, Jugendhilfeträgern, Justizbehörden oder den Betroffenen (Täter und Opfer) selbst. Die Schlichtungsstellen sind bei den BewohnerInnen bekannt und akzeptiert. Die Durchführung der Konfliktschlichtungen durch den hauptamtlichen Schlichter und dem Ehrenamtlichen und ihre jeweiligen studentischen Co-Vermittler\*innen findet nach den Prinzipien der Mediation unter fallspezifischer Nutzung diverser psychologischer Methoden und Techniken statt. Entschädigungen und Wiedergutmachungsleistungen können von mittellosen Beschuldigten aktiv durch gemeinnützige Arbeit zugunsten von Opfern im Rahmen des TOA-Arbeitsfonds erbracht werden. Die Fallarbeit wird in Intervision und externer Supervision kontrolliert; der TOA Bremen ist eine von derzeit nur 12 bundesweiten Einrichtungen, die das besondere Zertifikat "Gütesiegel TOA" führen darf.

#### **Nachfragen/Anmerkungen**

Zu der Fragestellung und zur weiteren Klärung

*Wie der präventive Ansatz und des Weiteren ein tragfähiger Handlungsansatz zu Schlichten in Nachbarschaften evtl. auch durch das Zusammenwirken der unterschiedlichen Ressorts inhaltlich und finanziell auch unabhängig von einer WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Förderung anhaltend unterstützt werden kann?*

gab es einen offenen Brief adressiert an den Senator Ulrich Mäurer und an das Amt für Soziale, bisher liegen hierzu keine Rückmeldungen vor. Die Teilnehmenden im Quartiersforum fordern das Quartiersmanagement Kattenturm deshalb auf, diesen Brief mit der Bitte um Klärung an den Senator Ulrich Mäurer und die die Senatorin Anja Stahmann zu senden.

Des Weiteren wurde im Rahmen der WiN-Evaluation 2019 folgendes aufgezeigt:

Um den innovativen Charakter von WiN zu stärken, sollte eine Sonderstellung für langjährig geförderte WiN-Projekte in Form einer budgetären Trennung diskutiert werden.

s. S.8 - Untersuchung zur Fortführung des Bremer Handlungsprogramms „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“ Endbericht – Kurzfassung und Empfehlungen

Da es Unsicherheiten gibt welche Planung dazu entwickelt und welcher Ansatz darüber hinaus in der Förderschiene LLQ angelegt wurde, soll diese Frage ebenfalls an die Senatorin Anja Stahmann gesandt werden.

### **Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

#### **6) Projekttitle: SperrGut Tage für Kattenturm**

**Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.**

**Gesamtsumme: 11.294,40€, beantragte Förderung: 7.794,40€**

Einrichtung von legalen SperrGUT-Tausch-Tagen um vor allem illegale Sperrmüllplätze im Quartier zu bekämpfen. Die Vermeidung von „Gerümpelcken“ auf der Straße, aber auch die nachhaltige Nutzung von Ressourcen ist ein Ziel dieses Projektes. Darüber hinaus werden die SperrGUT-Tage für Austausch und nachbarschaftliche Kommunikation genutzt. Eine Kaffee- und Teestation oder Getränke, oft auch Kuchen, laden an Biertischen und -bänken zum Verweilen und austauschen an diesen Tage ein. Wichtig: Es geht um SperrGUT – nicht um SperrMÜLL – also um gut erhaltenen Hausrat (Möbel, Geschirr, Spielzeug etc. und Klein elektrogeräte), den Leute nicht mehr brauchen, aber auch nicht

wegwerfen, sondern ihn anderen zur Verfügung stellen möchten – und dafür mit dem SperrGUT-Tag eine wohnortnahe, niedragschwellige Möglichkeit bekommen.

Zusätzlich soll an diesen Tagen Beratungen über Müllvermeidung, Mülltrennung, upcyclen und Energiesparen angeboten werden. Das Thema Nachhaltigkeit soll in Gänze das Thema des Tages sein. Bei Transportschwierigkeiten ("Hin und weg" des SperrGUTs) stehen ein bis zwei Freiwillige mit einem Lastenrad hilfreich zur Verfügung. Das Lastenrad soll ganzjährig den Bürger\*innen zum Verleih gegen eine Abnutzungsgebühr zur Verfügung gestellt werden. Bei Klein elektrogeräten soll in Kooperation mit der Gröpelinger Recycling Initiative eine "Vor Ort Prüfung" stattfinden und die Geräte nur nach einem technischen Check weitervermittelt werden. Am Ende des SperrGut-Tages werden die "Reste" fachgerecht von einem Entsorgungsunternehmen entsorgt. Die Tage sollen 4 Mal im Jahr an Samstagen stattfinden. Die Orte für die SperrGUT-Tage können unterschiedlich im Quartier sein, Parkplatz BGO, Parkplatz Kattenturm Mitte, Cato-Bontjes-van-Beek-Platz oder andere Orte.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten  
WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

#### **7) Projekttitle: Theater der Schatten**

**Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.**

**Gesamtsumme: 1.995,04€, beantragte Förderung: 1.045,04€**

Das Schattentheater hat seinen Ursprung vor ca. 2000 Jahren im asiatischen Raum, bevor es vor etwa 400 Jahren über die Handelswege nach Europa kam. Im 17./18. Jahrhundert fand das Schattentheater auch in Deutschland großen Zuspruch und Dichter wie Goethe und andere Künstler schrieben Stücke für das Schattenspiel. In wöchentlichen Treffs wird mit den Kindern ein Schattentheater-Stück erarbeitet, welches die Kinder zu Experimenten mit Licht und Schatten motivieren und ihnen die Angst vor der Dunkelheit nehmen soll. Als Arbeitsvorlage soll die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten dienen. Die Kinder erhalten verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel das Darstellen einer Figur (bspw. Esel, Hund, Katze, Hahn) für das Theaterstück. Für diese Figur schreiben sie dann eine Geschichte, die in die heutige Zeit passt. Weitere Aufgaben könnten sein die Lichttechnik und der Requisitenbau. Weiterhin werden eigene kleine Schattentheater gebaut, die als Probebühne genutzt werden. Hinzu kommen Theaterübungen, Übungen zu Bewegungsabläufen, sowie Licht- und Schattenexperimente. Am Ende des Projektes soll es eine Präsentation geben, die von einem Vorleser begleitet wird. Während des Projektes soll den Kindern ein Besuch in einem Schattentheater ermöglicht werden, um ihnen ein Gefühl für das Theater zu vermitteln. Für die Präsentation wird ein eigenes Plakat und Handzettel entwickelt und erstellt. Die Dokumentation erfolgt durch Bild und Schrift.

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten  
WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

#### **8) Projekttitle: Nostalgie Kino – Das Wunsch kino der älteren Generationen**

**Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.**

**Gesamtsumme: 6.298,40€, beantragte Förderung: 7.398,40€**

Gerade vor dem Hintergrund des pandemischen Geschehens stellt sich die Frage wie Teilhabe -gerade auch der Hochgefährdeten Gruppen- gesichert werden kann. Unter Einhaltung des Schutz- und

Hygienekonzeptes - das ständig den aktuellen Ereignissen angepasst wird- sollen über eine Großbildleinwand 1x monatlich Filme aus den 40er- 70er Jahren gezeigt werden. Ältere Menschen finden über das Medium Film zu Gemeinsamkeiten, die wiederum Anreize für Dialoge geben. Gemeinsam mit den Besuchern wird aus einer Sammlung von Filmthemen ein Film ausgesucht. Insgesamt sollen 11 Veranstaltungen bis Dez. 2021 jeweils am 2. Samstag eines Monats stattfinden. Ein fixer Termin hat sich als hilfreich erwiesen, da die älteren Menschen die Routine schätzen und sich auf die Regelmäßigkeit einstellen. Eine Sommerpause ist geplant. Querverbindungen zu anderen Ortsteilen sind vorhanden und auch gewünscht. Vor dem Hintergrund des pandemischen Geschehens sind neue Ansätze der Durchführung nötig. Eine spezielle, auch von den Menschen nachgefragte Aktion, ist ein Open Air-Kino mit Rahmenprogramm. Die Planung sieht vor, dass es nach den Sommerferien, an einem Freitagnachmittag/Abend stattfinden soll. Der Eintritt ist frei und natürlich für alle Katterturmer\*innen offen. Eine Filmwahl erfolgt vor den Sommerferien in unterschiedlichen Veranstaltungen. Das OPEN AIR soll begleitet werden von einem musikalischen Rahmenprogramm am Nachmittag. Ein generationenübergreifendes Nachbarschaftsfest zum Kommen und Gehen, essen und trinken, schnacken und genießen soll daraus entstehen und somit die nachbarschaftlichen Strukturen stärken, der gezeigte Film wird dabei auch durchaus aktueller sein. Das Programm wird entsprechend dem Verlauf des pandemischen Geschehens angepasst (evtl. TN Beschränkungen etc.)

**Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten**

**WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu.**

## TERMINE

**13.01.2021**

**17:00 Uhr • Quartiersforum Kattenturm • online •**

**Anmeldung unter [Sandra.Ahlers@afsd.bremen.de](mailto:Sandra.Ahlers@afsd.bremen.de)**

---

***Aufgrund der Covid-19-Pandemie können weitere Termine nicht zuverlässig genannt werden!***

***Bremen, den 06.01.2021***

***Für das Protokoll: Sandra Ahlers***